

https://www.plagiatspraevention.uni-konstanz.de/typo3temp/secure_downloads/89992/0/869cb3b985b8c800442ca31ce26950cdee29c04b/

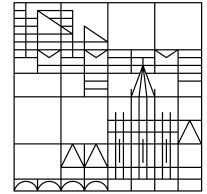
Folien_Seminarsitzung_90_Minuten_Plagiatspraeventionpdf.pdf



Pädagogische Hochschule Freiburg

Université des Sciences de l'Éducation · University of Education

Universität
Konstanz



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

Plagiatsvermeidung am Übergang vom Lesen zum Schreiben (90 Minuten)

Projekt Plagiatsprävention – Refairenz (KIM), Universität Konstanz

Universität Konstanz

Warum zitieren wir eigentlich?

Erklärfilm „Warum zitieren wir eigentlich?“

https://www.plagiatspraevention.uni-konstanz.de/fileadmin/zentral/universitaet/bibliothek/bib-plag/simpleshow_DE_Universitaet_Konstanz_Zitieren_160728-640x360.mp4

Warum zitieren wir eigentlich?

- Herkunft von Inhalten nachvollziehbar machen (Nachvollziehbarkeit, Überprüfbarkeit, Transparenz)
- auf Vorarbeiten anderer aufbauen (Effizienz, Fortschritt)
- Verantwortung verdeutlichen und sich absichern (Verantwortungsübernahme, Schutz)
- sich in den Diskurs eingliedern (Anbindung, Verortung, Bezug)
- Bestehendes fortentwickeln oder verwerfen (Abgrenzung)
- sich dankbar zeigen (Anstand)
- Recherchemöglichkeiten eröffnen (Literaturhinweise)
- Bewertung der Arbeitsleistung ermöglichen (Kompetenzprüfung)
- Wertschätzung von Wissen (Bedeutung)
- Funktionieren von Wissenschaft: Einüben von professionellen Verhaltensweisen
- ...

Ablauf

1. Plagiat und Plagiatsprävention – Kontext und Begrifflichkeiten
2. Intertextuelle Fehler erkennen und benennen
3. Plagiatspräventive Arbeitsweisen im Schreibprozess
4. Abschluss und Rückmeldung

Aktivität: Ihre Erfahrung mit dem Thema „Plagiate“

- Was verstehen Sie unter dem Begriff Plagiat?
- Wurde das Thema Plagiate bereits im **M.A.-Studium** angesprochen? Von wem? Was genau?
- Wie wurde das Thema zuvor im **B.A.-Studium** diskutiert?
- Haben Sie in Ihrem bisherigen Studium schon einmal von Plagiats(verdachts)fällen gehört?

Bitte notieren Sie sich Stichworte!

Zeit: 3 Minuten

Was ist ein Plagiat – Teil 1 ?

Die vollständige oder teilweise Verwendung von...

...Ergebnissen, Hypothesen, Interpretationen, Argumenten, Ideen, Messdaten, Fakten, Bildern, Plänen, Modellen, Übersichten, Programmcode, Textteilen oder gesamten schriftlichen Arbeiten,...

... also den Arbeitsergebnissen, jeglichen Inhalten und Texten, anderer Autoren in Ihrer eigenen Arbeit, ohne die Quelle anzugeben und klar zu kennzeichnen, was genau der Quelle entnommen wurde.

Solches Arbeiten erweckt bei LeserInnen den Eindruck, die verwendeten Inhalte stammten von Ihnen!

Was ist ein Plagiat – Teil 2 ?

- (1) Verwendung von Worten, Ideen oder Arbeitsergebnissen,
- (2) die einer anderen identifizierbaren Person oder Quelle zugeordnet werden können,
- (3) ohne auf die Quelle zu verweisen, aus der die entsprechenden Elemente übernommen wurden,
- (4) und das in einer Situation, in der die legitime Erwartung eigenständiger Autorschaft besteht,
- (5) und zwar mit dem Ziel, einen Vorteil, Ansehen oder Gewinn zu erhalten, der nicht monetär sein muss.

Fishman, Teddi: "We know it when we see it" is not good enough: toward a standard definition of plagiarism that transcends theft, fraud, and copyright. Conference Paper zur 4th Asia Pacific Conference on Educational Integrity (2009): Educational Integrity: Creating an Inclusive Approach. S. 5. Online abrufbar unter: <http://ro.uow.edu.au/cgi/viewcontent.cgi?article=1037&context=apcei> [letzter Aufruf 16-01-2014] [Übers. AkIn, Universität Mainz]

Wissenschaftliches Fehlverhalten

Wissenschaftliches Fehlverhalten liegt vor, wenn bei wissenschaftlichem Arbeiten bewusst oder grob fahrlässig Falschangaben gemacht werden, geistiges Eigentum anderer verletzt oder sonst wie deren Forschungstätigkeit sabotiert wird. Als Fehlverhalten kommen insbesondere in Betracht:

- a) Falschangaben, z.B. Erfinden oder Fälschen von Daten
- b) Verletzung geistigen Eigentums, z.B. Plagiat und Ideenklau**
- c) Inanspruchnahme der (Mit-)Autorenschaft eines anderen ohne dessen Einverständnis
- d) Sabotage von Forschungstätigkeit
- e) Beseitigung von Originaldaten

Richtlinien zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis und zum Umgang mit wissenschaftlichem Fehlverhalten an der Universität Konstanz, S.1f.

Intertextuelle Fehler und Plagiat

Die Verbindung **Inhalt/Zitat – Referenz – Quelle** muss intakt sein.

Intertextuelle Fehler sind solche, die diese Nachvollziehbarkeit stören.

Bestimmte intertextuelle Fehler oder Fehlermuster können zur Bewertung einer Arbeit als Plagiat führen.

„Plagiat“ ist die bewertende Bezeichnung eines Arbeitsergebnisses.

Wie kommt es dazu?

Ursache -> Verhalten -> Intertextuelle Fehler / Textmerkmale -> Bewertung einer Arbeit

Warum sprechen wir über Plagiate?

Was ist das Problem daran?

Ombudspersonen für „gute wissenschaftliche Praxis“

Die Ombudsperson für die Wissenschaft wird beratend, unterstützend oder vermittelnd tätig, wenn jemand wissenschaftliches Fehlverhalten feststellt oder sich von wissenschaftlichem Fehlverhalten betroffen sieht.

z.B.: <http://www.profil.uni-konstanz.de/die-universitaet/dfg-ombudsman>

Umgang mit Plagiaten und Infos an Fachbereichen

Wo finden Sie Informationen auf den Seiten des Fachbereichs?

- Selbständigkeitserklärung für jede schriftliche Arbeit im Studium
- Informationen zum wissenschaftlichen Arbeiten

Konsequenzen

- Notenabzug, durchfallen, endgültig Nichtbestehen, Exmatrikulation
- soziale Konsequenzen
- Konsequenzen nach Studienabschluss
- Urheberrecht (straf- und zivilrechtlich)
- Kein Lerneffekt
- Kein Erkenntnisgewinn

Richtig und gute Praxis ist:

- andere Quellen selbstverständlich für die Arbeit nutzen
- eindeutig kennzeichnen, an welcher Stelle Arbeitsergebnisse, jegliche Inhalte und Texte von anderer Autoren verwendet wurden
 - sprachliche Kennzeichnung und/oder
 - Kennzeichnung über Referenz und Literaturverzeichnis

Tipp!

Stellen Sie sich die praktische Kontrollfrage: Kann ein Leser dem Text klar entnehmen, welche Inhalte dem Verfasser (z. B. einer Hausarbeit) oder eben anderen genannten Autoren (z. B. von Büchern oder Aufsätzen) zugeschrieben werden müssen? Versuchen Sie es mit einer Unterstreichungsübung!

Übungen zu intertextuellen Fehlern

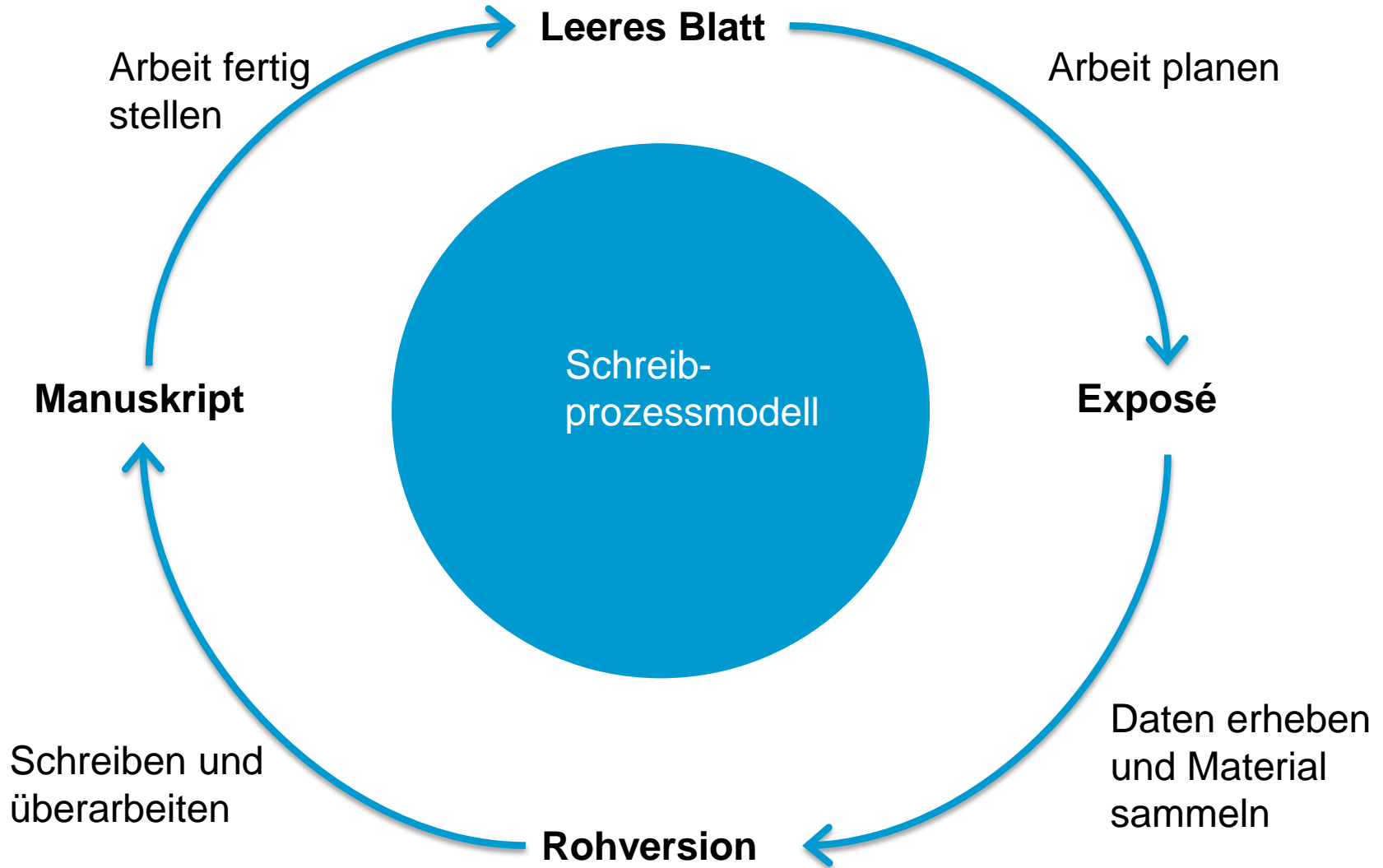
Bitte bearbeiten Sie das Arbeitsblatt mit den Textbeispielen zu intertextuellem Arbeiten.

Ihre Bewertung wird anschließend im Plenum besprochen.

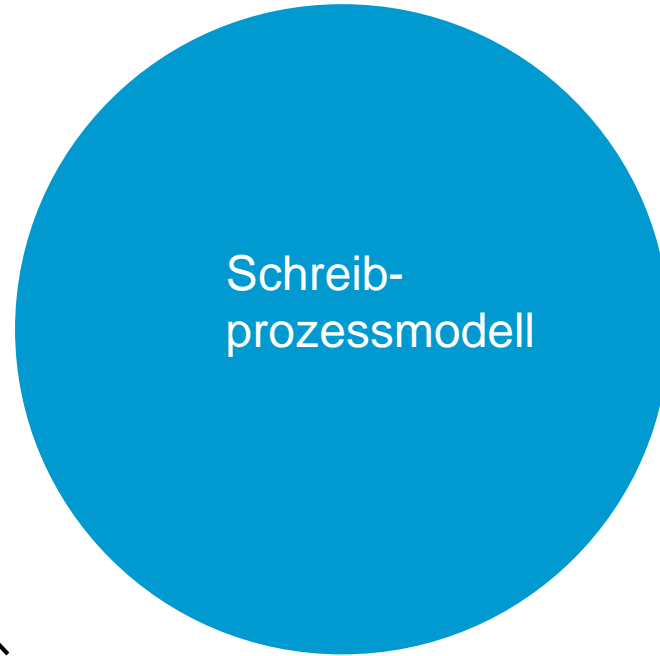
Zeit: 15 Min

Plagiatspräventive Arbeitsweisen im Schreibprozess

Schreibprozessmodell nach Kruse



Quelle: Kruse, Otto. Keine Angst vor dem leeren Blatt (12. Aufl.), Frankfurt 2007, S.112.



Leeres Blatt

Schreib-
auftrag

Themenfindung

Erste Recherche

Themeneingrenzung

Fragestellung festlegen

Methoden festlegen

Anforderungen klären

Exposé

Systematisch
recherchieren

Lesen und Exzerpieren

Daten erheben

Daten verarbeiten

Gliederung

Rohfassung

Inhaltliche
Überarbeitung

Feedback einholen

Sprachliche
Überarbeitung

Layout

Korrektur lesen

Manuskript

Formatieren

Abschließen

Begutachtung

Feedback

Aktivität: Arbeitstechniken, die Plagiate vermeiden helfen

Welche Arbeitstechniken wenden Sie an, von denen Sie denken, dass sie Plagiate vermeiden helfen.
Was wäre Ihr persönlicher Tipp für die KommilitonInnen?

Zeit: 2 Min

Zeitmanagement

Schreibauftrag

Thema finden
Erste Recherche
Thema eingrenzen
Fragestellung festlegen
Methode festlegen
Rahmen klären

Exposé

Systematisch recherchieren
Lesen und Exzerpieren
Material/Daten sammeln
Daten verarbeiten
Gliederung festlegen

Rohtext

Inhaltliche Überarbeitung
Feedback einholen
Sprachliche Überarbeitung
Layout
Korrektur lesen

Manuskriptfassung

Formatieren/editieren
Abschließen

Abgabetermin

Quelle: Kruse, Otto. Keine Angst vor dem leeren Blatt (12. Aufl.), Frankfurt 2007, S.112.

Zeitmanagement

Schreibauftrag



Quelle: Kruse, Otto. Keine Angst vor dem leeren Blatt (12. Aufl.), Frankfurt 2007, S.112.



Leeres Blatt

Schreib-
auftrag

Themenfindung

Erste Recherche

Themeneingrenzung

Fragestellung festlegen

Methoden festlegen

Rahmen klären

Exposé

**Systematisch
recherchieren**

Lesen und Exzerpieren

Daten erheben

Daten verarbeiten

Gliederung

Rohfassung

Inhaltliche
Überarbeitung

Feedback einholen

Sprachliche
Überarbeitung

Layout

Korrektur lesen

Manuskript

Formatieren

Abschließen

Begutachtung

Feedback

Exposé

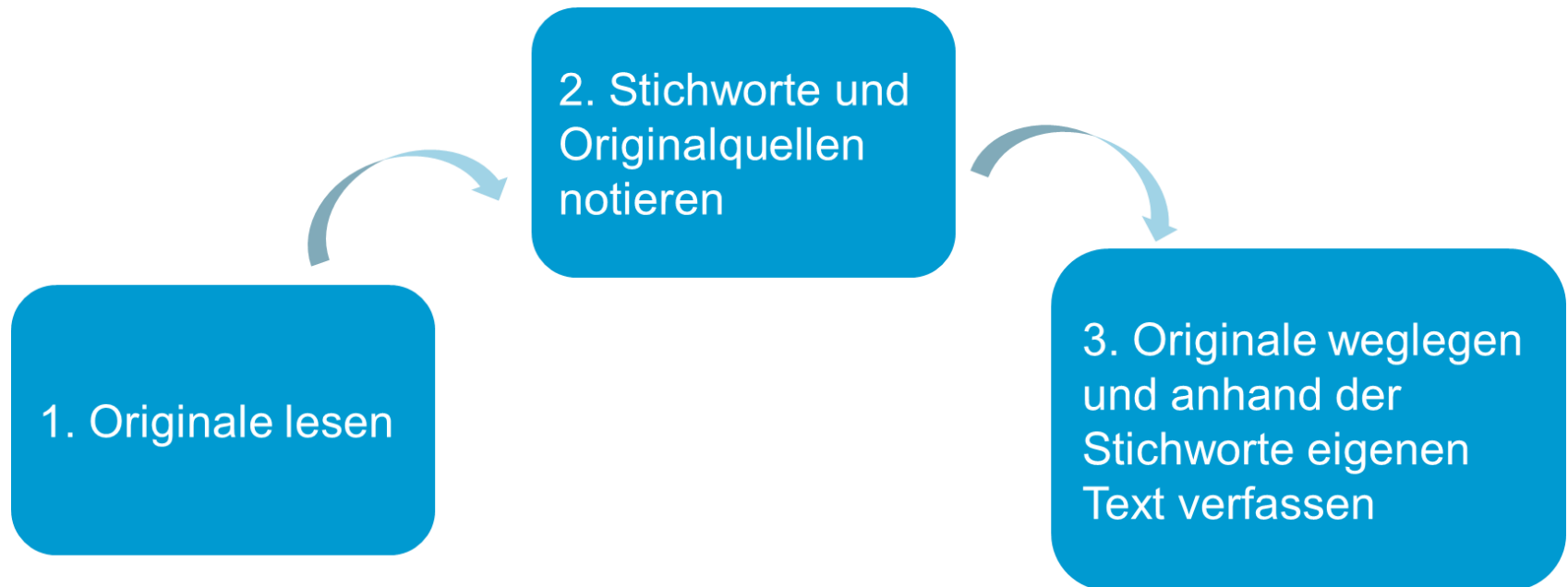
- Finden Sie eine eindeutige, klar formulierte Fragestellung
- Nehmen Sie Zeit- und Aufgabenplanung ernst (Profis machen das!)
- Klären Sie auftretende Fragen frühzeitig mit dem/der Betreuer/in

Systematische Recherche

- Achten Sie auf die Qualität der ausgewählten Quellen
- Dokumentieren Sie den Rechercheprozess
- Verwenden Sie Literaturverwaltungssoftware:
 - Übersichtliche Quellenverwaltung
 - Einheitlicher Zitierstil
 - Automatisch generiertes Literaturverzeichnis
 - Wissensmanagement

Lesen und Exzerpieren

- Exzerpieren Sie sorgfältig und mit System
- Lernen Sie Texte in eigenen Worten zusammenzufassen
- Verwenden Sie auch in Ihren Notizen Anführungszeichen und Quellenangaben
- Trennen Sie Ihre eigenen Ideen eindeutig und systematisch vom exzerpierten Text



Feedback einholen

- Bitten Sie eine/n Mitstudent/in um Feedback

Ist im Text klar
erkennbar, welche
Gedanken von mir
stammen?

Habe ich den
Zitierstil konsequent
und einheitlich
verwendet?

Überprüfen Sie Ihr Manuskript



Sind wörtliche Zitate eindeutig gekennzeichnet?



Überprüfen Sie - sind alle verwendeten fremden Inhalte kenntlich gemacht?



Haben Sie den Zitierstil konsistent verwendet?



Ist das Literaturverzeichnis vollständig?
Enthält es Literatur, die nicht in der Arbeit verwendet wurde?
> Achtung!

Heben Sie Notizen und Entwürfe auf

- Anhand Ihrer Notizen und Entwürfe können Sie im Zweifelsfall Ihre Arbeitsweise und Zwischenergebnisse dokumentieren.
- Speichern Sie Arbeitsversionen in unterschiedlichen Dateien, arbeiten Sie nicht an einer einzigen Datei.
- Machen Sie Sicherungskopien!



Q: advolux.de

Wer/was hilft?

Fragen Sie Ihre DozentInnen und BetreuerInnen!

- Zeitmanagement
- Vermeide Prokrastination

- Schreibfertigkeiten
- Sprachkompetenz

- Informationskompetenz
- Management der Inhalte
- z. B. Literaturverwaltung

Unterstützung bieten:

- **Student Advisory Service / Studienberatung**
- **Writing Center / Schreibzentrum**
- **International Office**
- **Competency Center for Key Skills / Schlüsselqualifikationen**
- **Library Services (KIM) / Bibliothek**

Abschluss

1. One-Minute-Paper
2. Offene Fragen?
3. Rückmeldung

Kontakt

www.plagiatspraevention.de

Ansgar.Schaefer@uni.kn

Oliver.Trevisiol@uni.kn

Julia.Münzinger@uni.kn



Tel. Sekretariat +49 7531 88-2800

Tel. Ansgar Schäfer +49 7531 88-2876

Weitere am Inhalt Beteiligte: Tony Franzky, Eleonora Kohl, Sabina Krämer, Ute Nunnenmacher, Monika Oertner, Marcus Plinz.